

Gemülluntersuchung

Ausrüstung

Moderne Böden besitzen im Boden ein Gitter unter dem sich ein Einschiebeboden befindet. Kunststoffvarianten quellen nicht auf und haben sich hierbei bewährt. Fehlt konstruktionsbedingt diese Möglichkeit kann man auf Einschiebegitter zurückgreifen. Diese können auch durch das Flugloch oder durch Ankippen der Zargen auf das Bodenbrett gelegt werden. Die Fläche der Diagnoseeinheit sollte mindestens 80 % der Grundfläche betragen.

Zeichnet man mit einem schwarzen Stift ein Rechteckmuster auf die Untersuchungsfläche erleichtert dies eine systematische Kontrolle des Gemüls.



Vorgehen

Der Einschiebeboden im Bodenbrett oder das Diagnosegitter wird gezogen und untersucht.

Anwendung der Gemülldiagnose

Hauptanwendungsgebiet ist die Bestimmung der Varroasituation. Daneben kann aber auch der Wintersitz ermittelt werden.

Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim
Telefon (0931) 9801 - 352 • e-mail: poststelle@lwg.bayern.de
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

Klassische Beobachtungen

Beobachtung	Mögliche Hinweis
Varroamilben	Parasitierungsgrad Wirksamkeit einer Behandlung
Pollen	Offene Brut ist vorhanden Königin ist sehr wahrscheinlich vorhanden
Wachsschuppen	Bienen bauen Waben Tracht ist vorhanden
Dunkle Wachsdeckel	Bienenbrut schlüpft
Helle Wachsschuppen	Bienen zehren am Futtermittel
Kotspritzer	Darmerkrankung
Kondenswasser	Bienen brüten
Verplizte Brutmaden	Volk hat Kalbrut

